



Umzugskostenübernahme durch die BKK

Wann zahlt Ihre Krankenkasse den Umzug – und wie beantragen Sie die Unterstützung?
Alle wichtigen Informationen zur Umzugskostenhilfe durch die BKK auf einen Blick.

Was Sie in dieser Präsentation erwartet

Von den Voraussetzungen über den Antragsprozess bis hin zu häufig gestellten Fragen – wir begleiten Sie Schritt für Schritt durch das Thema Umzugskostenübernahme durch die BKK.

01

Grundlagen

Wann übernimmt die BKK Umzugskosten?

03

Antrag stellen

Schritt für Schritt zum genehmigten Antrag

02

Voraussetzungen

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein?

04

Häufige Fragen

Antworten auf die wichtigsten FAQ rund um die BKK-Umzugskostenhilfe

KAPITEL 1

Grundlagen der Umzugskostenübernahme

Die Betriebskrankenkasse (BKK) ist unter bestimmten Voraussetzungen bereit, die Kosten eines Umzugs ganz oder teilweise zu übernehmen. Dies ist jedoch keine Standardleistung, sondern eine individuelle Ermessensleistung, die eine sorgfältige Antragstellung erfordert.



Übernimmt die BKK tatsächlich Umzugskosten?

Ja – unter bestimmten Bedingungen

Die BKK kann Umzugskosten übernehmen, wenn der Umzug aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist oder andere spezifische Bedingungen erfüllt werden. Es handelt sich dabei um eine Einzelfallentscheidung der Krankenkasse.

Wann ist ein Umzug „notwendig“?

- Umzug in eine barrierefreie Wohnung
- Umzug in die Nähe einer medizinischen Einrichtung
- Verbesserung der Wohnbedingungen aus gesundheitlichen Gründen
- Erforderliche Anpassung des Wohnumfelds an eine Behinderung

Welche Arten von Kosten werden übernommen?

Die BKK kann verschiedene Kostenpositionen im Rahmen eines medizinisch notwendigen Umzugs übernehmen. Die genaue Erstattung hängt vom Einzelfall und den genehmigten Leistungen ab.



Transportkosten

Kosten für das Transportfahrzeug, professionelle Umzugshelfer und die Beförderung des Hausrats zur neuen Wohnung.



Renovierungsarbeiten

Notwendige Anpassungen oder Umbaumaßnahmen in der neuen Wohnung, die aus medizinischen Gründen erforderlich sind.



Wohnungsanpassungen

Kosten für barrierefreie Umbauten, wie Rampen, breitere Türen oder Haltegriffe, die eine neue Wohnung bewohnbar machen.



Zusatzleistungen

In bestimmten Fällen auch Möbelmontage oder Einrichtungshilfe, sofern diese medizinisch begründet und genehmigt wurden.



Medizinische Notwendigkeit – das zentrale Kriterium

Das wichtigste Kriterium für die Kostenübernahme durch die BKK ist die **medizinische Notwendigkeit** des Umzugs. Ein ärztliches Attest oder eine ausführliche medizinische Begründung ist in nahezu allen Fällen Pflicht. Ohne diesen Nachweis ist eine Genehmigung kaum möglich.

- ❑ Tipp: Sprechen Sie zuerst mit Ihrem behandelnden Arzt und bitten Sie um ein detailliertes Attest, das die Notwendigkeit des Umzugs klar begründet. Je präziser das Attest, desto höher die Chancen auf Genehmigung.

KAPITEL 2

Voraussetzungen für die Kostenübernahme

Damit die BKK Umzugskosten übernimmt, müssen mehrere Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sein. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit diesen Anforderungen ist entscheidend für den Erfolg Ihres Antrags.



Die wichtigsten Voraussetzungen im Überblick

Medizinische Indikation

Der Umzug muss aus gesundheitlichen Gründen notwendig sein und durch ein ärztliches Attest belegt werden. Die Erkrankung oder Behinderung muss den direkten Anlass für den Wohnungswechsel darstellen.

Vorherige Antragstellung

Grundsätzlich muss der Antrag **vor dem Umzug** bei der BKK gestellt werden. Eine rückwirkende Kostenübernahme ist nur in Ausnahmefällen möglich und sollte nicht eingeplant werden.

Vollständige Unterlagen

Alle relevanten Dokumente – ärztliche Atteste, Kostenvoranschläge, Begründungsschreiben – müssen vollständig und korrekt beim Antrag eingereicht werden.

Inländischer Umzug

In der Regel werden ausschließlich Umzüge innerhalb Deutschlands unterstützt. Internationale Umzüge sind nur in sehr seltenen Ausnahmefällen förderfähig.

Wer kann eine Umzugskostenhilfe beantragen?

Anspruchsberechtigte Personen

Grundsätzlich können alle Versicherten der BKK einen Antrag auf Umzugskostenhilfe stellen, deren gesundheitliche Situation oder Lebensumstände einen Umzug erforderlich machen. Dies muss durch entsprechende Nachweise belegt werden.

- Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen
- Pflegebedürftige Versicherte, die in die Nähe von Pflegeangeboten ziehen
- Chronisch Kranke, für die das Wohnumfeld therapierelevant ist
- Personen, die krankheitsbedingt auf eine barrierefreie Wohnung angewiesen sind

Wichtiger Hinweis

Ein Umzug aus rein wirtschaftlichen oder persönlichen Gründen – etwa wegen günstigerer Miete oder familiärer Präferenzen – wird von der BKK in der Regel **nicht** unterstützt. Der gesundheitliche Bezug muss klar und nachweisbar sein.

☐ Informieren Sie sich vorab bei Ihrer BKK über Ihre individuellen Chancen auf eine Kostenübernahme.

KAPITEL 3

Den Antrag richtig stellen

Eine sorgfältige und vollständige Antragstellung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Kostenübernahme. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Schritte Sie unternehmen müssen und welche Unterlagen erforderlich sind.



Schritt für Schritt: So beantragen Sie die Kostenübernahme



Der gesamte Prozess sollte idealerweise **mehrere Wochen vor dem geplanten Umzug** begonnen werden, da die Bearbeitungszeit bei der BKK variieren kann und ausreichend Puffer eingeplant werden sollte.

Diese Unterlagen benötigen Sie für den Antrag

Ärztliches Attest

Detailliertes Dokument Ihres behandelnden Arztes, das die medizinische Notwendigkeit des Umzugs klar begründet.

Kostenvoranschlag

Schriftliches Angebot eines Umzugsunternehmens mit Aufschlüsselung aller anfallenden Kosten.

Begründungsschreiben

Ausführliche persönliche Begründung, warum der Umzug aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist.

Nachweise & Belege

Weitere relevante Dokumente wie Mietverträge, Nachweise über die neue Wohnung oder Diagnoseberichte.

Wie lange dauert die Bearbeitung?

Bearbeitungszeit einplanen

Die Bearbeitungszeit kann je nach Komplexität des Antrags und den internen Abläufen der BKK variieren. Planen Sie in der Regel **mehrere Wochen** ein – in manchen Fällen kann es auch länger dauern.

Empfehlungen zur Zeitplanung

- Antrag mindestens 4–6 Wochen vor dem Umzug einreichen
- Rückfragen der BKK schnell beantworten, um Verzögerungen zu vermeiden
- Umzugstermin erst nach Genehmigung verbindlich buchen
- Bei dringendem Bedarf: BKK direkt kontaktieren und auf Dringlichkeit hinweisen

Tipps für einen erfolgreichen Antrag

Mit der richtigen Vorbereitung steigen Ihre Chancen auf eine Genehmigung erheblich. Beachten Sie diese wichtigen Punkte:

Vollständigkeit vor Schnelligkeit

Reichen Sie alle geforderten Unterlagen vollständig ein, bevor Sie den Antrag absenden. Unvollständige Anträge führen zu Verzögerungen oder Ablehnungen.

Klare medizinische Begründung

Das ärztliche Attest sollte so präzise wie möglich formuliert sein und einen direkten Zusammenhang zwischen der Erkrankung und dem Umzug herstellen.

Vorab beraten lassen

Nutzen Sie die Beratungsangebote Ihrer BKK, um Ihre Chancen vorab realistisch einzuschätzen und mögliche Fehler im Antrag zu vermeiden.

Was tun, wenn der Antrag abgelehnt wird?

Eine Ablehnung ist nicht das Ende. Versicherte haben das Recht, **Einspruch einzulegen** und den Antrag mit zusätzlichen Nachweisen zu ergänzen. Gehen Sie dabei strukturiert vor:

→ Ablehnungsbescheid prüfen

Lesen Sie den Bescheid sorgfältig und identifizieren Sie die genannten Ablehnungsgründe.

→ Einspruch einlegen

Formulieren Sie einen schriftlichen Widerspruch innerhalb der angegebenen Frist und beziehen Sie sich auf die Ablehnungsgründe.

→ Zusätzliche Belege beifügen

Ergänzen Sie Ihren Widerspruch um weitere ärztliche Stellungnahmen, Gutachten oder sonstige relevante Dokumente.





KAPITEL 4

Die BKK Potsdam und Umzugskostenhilfe

Die BKK Potsdam bietet ihren Versicherten ebenfalls Unterstützung bei Umzugskosten an – sofern alle relevanten Bedingungen erfüllt sind. Als regionaler Anbieter sind die genauen Leistungen und Konditionen direkt bei der BKK Potsdam zu erfragen.

BKK Potsdam: Leistungen und Besonderheiten

Regionale Unterstützung

Die BKK Potsdam ist ein regionaler Krankenversicherer, der seinen Versicherten in der Region Brandenburg/Berlin umfassende Leistungen bietet. Auch bei der Umzugskostenhilfe orientiert sich die BKK Potsdam an den allgemeinen Richtlinien der gesetzlichen Krankenversicherung.

- Individuelle Beratung zu Umzugskostenleistungen
- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- Transparente Antragsprozesse

Direkter Kontakt empfohlen

Da Leistungen je nach Standort und individueller Situation variieren können, empfehlen wir, sich **direkt an die BKK Potsdam** zu wenden. Eine persönliche Beratung hilft, die eigenen Chancen auf Kostenübernahme realistisch einzuschätzen.

- ❏ Tipp: Fragen Sie explizit nach den aktuellen Ermessensleistungen Ihrer BKK – diese können sich von Standard-Pflichtleistungen unterscheiden.



KAPITEL 5

Butler Umzüge – Ihr Partner mit BKK-Erfahrung

Butler Umzüge ist ein erfahrenes Umzugsunternehmen in Potsdam, das Versicherten bei der Umsetzung krankenkassengeförderter Umzüge professionell zur Seite steht – von der ersten Beratung bis zur letzten Kiste.

Was bietet Butler Umzüge im Rahmen der BKK-Förderung?



Transport & Verpackung

Professionelle Verpackung und sicherer Transport Ihres gesamten Hausrats – mit der Sorgfalt, die Sie von einem erfahrenen Umzugsunternehmen erwarten dürfen.



Einrichtungshilfe & Möbelmontage

Aufbau und Montage Ihrer Möbel in der neuen Wohnung – eine Leistung, die bei medizinischer Notwendigkeit von der BKK mitfinanziert werden kann.



Wohnungsanpassung

Unterstützung bei notwendigen Anpassungen der neuen Wohnung, z. B. für barrierefreies Wohnen – in Abstimmung mit den Anforderungen der BKK.

Kann ich Butler Umzüge über die BKK finanzieren lassen?

Ja – wenn die Leistung genehmigt ist

Wenn die Nutzung eines professionellen Umzugsservices wie Butler Umzüge medizinisch notwendig ist und von der BKK vorab genehmigt wurde, können die Kosten **teilweise oder vollständig** übernommen werden.

Freie Wahl des Umzugsunternehmens

Grundsätzlich sind Sie in der Wahl des Umzugsunternehmens frei. Es kann jedoch vorteilhaft sein, ein Unternehmen zu wählen, das bereits Erfahrung mit Krankenkassenunterstützung hat und den Prozess kennt.

Butler Umzüge verfügt über genau diese Erfahrung und kann Sie bei der Antragstellung und Dokumentation unterstützen.

KAPITEL 6

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Im Folgenden beantworten wir die häufigsten Fragen rund um die Umzugskostenübernahme durch die BKK – klar, sachlich und verständlich.



FAQ: Grundsatzfragen zur Kostenübernahme

Übernimmt die BKK wirklich Umzugskosten?

Ja – unter bestimmten Voraussetzungen. Die BKK kann Umzugskosten übernehmen, wenn der Umzug aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist. Es handelt sich um eine Einzelfallentscheidung.

Übernimmt die BKK die gesamten Kosten?

In der Regel nur einen Teil. Die genaue Erstattungshöhe hängt von den individuellen Umständen und den genehmigten Leistungen ab. Eine Obergrenze wird häufig festgelegt.

Gibt es eine Kostengrenze?

Ja, häufig gibt es eine festgelegte Obergrenze für die Kostenübernahme. Diese variiert je nach Krankenkasse und den spezifischen Bedingungen des jeweiligen Antrags.

FAQ: Antragstellung und Ablauf

- Wie beantrage ich die Kostenübernahme?

Reichen Sie einen schriftlichen Antrag bei Ihrer BKK ein – mit ärztlichem Attest, Kostenvoranschlag und einer ausführlichen Begründung. Alle Unterlagen sollten vollständig beigelegt werden.

- Wie lange dauert die Bearbeitung?

Die Bearbeitungszeit variiert je nach Komplexität des Antrags. Rechnen Sie in der Regel mit mehreren Wochen und planen Sie dies bei Ihrem Umzugstermin ein.

- Muss der Antrag vor dem Umzug gestellt werden?

Ja, grundsätzlich sollte der Antrag vor dem Umzug gestellt werden. Eine rückwirkende Kostenübernahme ist nur in Ausnahmefällen möglich und sollte nicht als Planungsbasis dienen.

- Was ist, wenn der Umzug teurer wird als geplant?

Melden Sie unvorhergesehene Mehrkosten umgehend Ihrer BKK und fragen Sie, ob eine Nachfinanzierung möglich ist. Warten Sie nicht bis nach dem Umzug.

FAQ: Besondere Situationen

Internationale Umzüge

In der Regel werden nur Umzüge **innerhalb Deutschlands** unterstützt. Internationale Umzüge werden nur in Ausnahmefällen und unter besonderen Voraussetzungen von der BKK übernommen.

Rückwirkende Kostenübernahme

Eine rückwirkende Kostenübernahme ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Ausnahmen sind möglich, hängen jedoch von den individuellen Umständen ab und sind nicht garantiert.

Wahl des Umzugsunternehmens

Sie sind in der Wahl des Umzugsunternehmens frei. Es ist jedoch empfehlenswert, ein Unternehmen mit Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Krankenkassen zu wählen, wie etwa Butler Umzüge.

Zusätzliche Leistungen wie Möbelmontage

Auch Zusatzleistungen wie Möbelmontage können übernommen werden, sofern sie im Rahmen des medizinisch notwendigen Umzugs erforderlich und von der BKK genehmigt wurden.



FAQ: Vorab informieren und beraten lassen

Sie müssen den Prozess nicht alleine durchlaufen. Sowohl Ihre BKK als auch erfahrene Umzugsunternehmen wie Butler Umzüge stehen Ihnen beratend zur Seite.

BKK-Beratung nutzen

Wenden Sie sich direkt an Ihre zuständige BKK und bitten Sie um eine Beratung zu den Voraussetzungen und möglichen Leistungen. Dies hilft, Ihre Chancen realistisch einzuschätzen.

BKK-Website besuchen

Auf der Website Ihrer BKK finden Sie aktuelle Informationen zu Leistungen, Antragsformulare und Kontaktmöglichkeiten für eine persönliche Beratung.

Butler Umzüge fragen

Als erfahrenes Umzugsunternehmen mit BKK-Erfahrung kann Butler Umzüge Ihnen hilfreiche Hinweise zum Ablauf geben und Sie bei der Vorbereitung Ihres Antrags unterstützen.



KAPITEL 7

Kostenübernahme: Was Sie konkret erwartet

Wie viel übernimmt die BKK tatsächlich? Und welche Kostenpositionen werden berücksichtigt? Dieser Abschnitt gibt Ihnen einen realistischen Überblick über die finanziellen Aspekte der Umzugskostenhilfe.

Was erstattet die BKK – und was nicht?

✓ Wird typischerweise erstattet

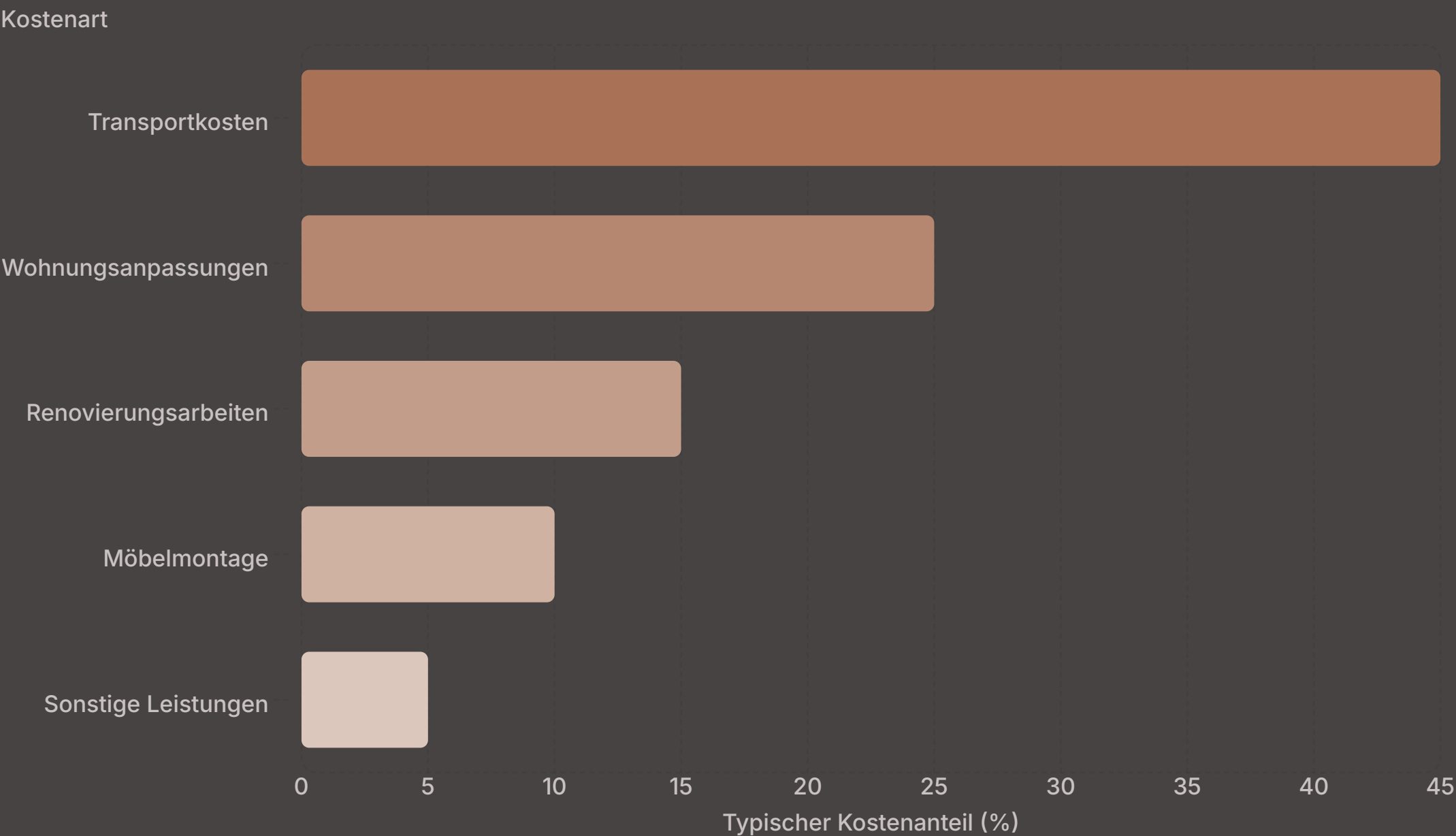
- Transportkosten des Umzugsunternehmens
- Kosten für barrierefreie Wohnungsanpassungen
- Notwendige Renovierungsarbeiten in der neuen Wohnung
- Möbelmontage (bei medizinischer Begründung)

☒ Wird in der Regel nicht erstattet

- Umzüge aus rein privaten oder wirtschaftlichen Gründen
- Internationale Umzüge (ohne Ausnahmeregelung)
- Kosten, die nicht im genehmigten Antrag enthalten sind
- Rückwirkende Kosten ohne vorherige Genehmigung

📌 Hinweis: Jede BKK entscheidet individuell. Die hier genannten Punkte dienen als allgemeine Orientierung. Verbindliche Auskunft erhalten Sie nur direkt bei Ihrer BKK.

Typische Kostenstruktur eines BKK-geförderten Umzugs



Die Darstellung zeigt die typische Verteilung der Kostenpositionen bei einem von der BKK unterstützten Umzug. Transportkosten machen den größten Anteil aus, gefolgt von Wohnungsanpassungen für barrierefreies Wohnen.

Umzugskostenhilfe: Ein Blick auf die Leistungen der BKK

100%

Antragserfordernis

Jeder Antrag wird individuell geprüft – eine automatische Leistung gibt es nicht.

4–6

Wochen Vorlauf

So viel Zeit sollten Sie vor dem Umzug für die Antragstellung einplanen.

0€

Kosten der Beratung

Die Erstberatung durch Ihre BKK ist kostenlos und unverbindlich.

KAPITEL 8

Der Umzugsprozess mit BKK-Unterstützung

Wenn Sie alle Voraussetzungen kennen und den Antrag sorgfältig vorbereitet haben, können Sie den Umzug strukturiert angehen. Hier ist ein bewährter Ablaufplan für einen reibungslosen, BKK-geförderten Umzug.



Der ideale Ablauf: Von der Planung bis zum Einzug

Phase 1: Arzttermin

Besprechen Sie Ihre Situation mit dem Arzt und lassen Sie ein detailliertes Attest zur medizinischen Notwendigkeit des Umzugs ausstellen.

1

2

Phase 2: BKK-Beratung

Wenden Sie sich an Ihre BKK und informieren Sie sich über die Voraussetzungen und Ihre individuellen Chancen auf Kostenübernahme.

3

Phase 3: Angebote einholen

Holen Sie Kostenvoranschläge von Umzugsunternehmen ein. Butler Umzüge bietet Ihnen eine transparente Kalkulation mit BKK-Erfahrung.

4

Phase 4: Antrag einreichen

Reichen Sie den vollständigen Antrag mit allen Unterlagen bei der BKK ein und warten Sie auf die Genehmigung.

5

Phase 5: Umzug durchführen

Nach der Genehmigung können Sie den Umzug verbindlich beauftragen und mit Butler Umzüge einen reibungslosen Ablauf sicherstellen.

So unterstützt Butler Umzüge Sie im gesamten Prozess



Erstberatung

Butler Umzüge berät Sie umfassend zu den Möglichkeiten der BKK-Förderung und hilft Ihnen, die relevanten Fragen vorab zu klären.



Antragsunterstützung

Wir helfen Ihnen bei der Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen und erstellen einen transparenten Kostenvoranschlag für Ihren Antrag.



Professionelle Durchführung

Nach der Genehmigung führen wir Ihren Umzug professionell und zuverlässig durch – genau so, wie es im genehmigten BKK-Antrag festgelegt wurde.



Abrechnung & Dokumentation

Wir stellen alle notwendigen Rechnungen und Belege für die Abrechnung mit Ihrer BKK bereit – korrekt, vollständig und fristgerecht.

KAPITEL 9

Checkliste: Bin ich gut vorbereitet?

Bevor Sie Ihren Antrag einreichen, sollten Sie diese Punkte abgehakt haben. Eine vollständige Vorbereitung maximiert Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Kostenübernahme.



Ihre Checkliste vor der Antragstellung

1

Arzt konsultiert

Ich habe meinen Arzt über den geplanten Umzug informiert und ein detailliertes medizinisches Attest erhalten.

2

BKK kontaktiert

Ich habe mich bei meiner BKK über die Voraussetzungen informiert und weiß, welche Unterlagen erforderlich sind.

3

Kostenvoranschlag eingeholt

Ich habe mindestens einen detaillierten Kostenvoranschlag von einem Umzugsunternehmen erhalten.

4

Begründungsschreiben verfasst

Ich habe ein ausführliches Begründungsschreiben vorbereitet, das die medizinische Notwendigkeit des Umzugs erklärt.

5

Antrag vollständig eingereicht

Ich habe alle Unterlagen gesammelt und den vollständigen Antrag bei meiner BKK eingereicht – rechtzeitig vor dem Umzug.

Häufige Fehler – und wie Sie sie vermeiden



Zu späte Antragstellung

Antrag erst nach dem Umzug oder kurzfristig davor einreichen. Planen Sie mindestens 4–6 Wochen Vorlauf ein.



Unvollständige Unterlagen

Fehlende Atteste oder Belege sind der häufigste Grund für Ablehnungen. Reichen Sie alles vollständig ein.



Unklare Begründung

Eine zu allgemeine oder medizinisch nicht ausreichend belegte Begründung schwächt den Antrag erheblich.



Keine Rückfragen beantworten

Wenn die BKK Rückfragen stellt, sollten diese schnell und vollständig beantwortet werden, um Verzögerungen zu vermeiden.

Weitere Informationsquellen

Offizielle BKK-Kanäle

Ihre BKK ist die erste Anlaufstelle für verbindliche Informationen zu Leistungen und Antragsvoraussetzungen. Nutzen Sie die persönliche Beratung, Hotline oder die Website Ihrer Krankenkasse.

- BKK-Website besuchen
- Telefonische Beratung anfragen
- Persönlichen Termin vereinbaren

Butler Umzüge als Ansprechpartner

Als erfahrenes Umzugsunternehmen mit Expertise in der BKK-Zusammenarbeit steht Ihnen Butler Umzüge bei allen Fragen rund um den Umzugsprozess zur Verfügung.

- Kostenlose Erstberatung
- Transparente Kostenvoranschläge
- Erfahrung mit Krankenkassenabläufen

 Website: [butler-umzuege.de](https://www.butler-umzuege.de)

Zusammenfassung: Das Wichtigste auf einen Blick

→ BKK kann Umzugskosten übernehmen

Unter der Voraussetzung, dass der Umzug medizinisch notwendig ist und ein entsprechendes Attest vorliegt.

→ Antrag rechtzeitig und vollständig stellen

Vor dem Umzug, mit ärztlichem Attest, Kostenvoranschlag und ausführlicher Begründung – mindestens 4–6 Wochen im Voraus.

→ Individuelle Beratung nutzen

Sowohl die BKK als auch erfahrene Partner wie Butler Umzüge stehen für kostenlose Erstberatungen zur Verfügung.

→ Butler Umzüge kennt den Prozess

Als erfahrenes Unternehmen in Potsdam unterstützt Butler Umzüge Sie von der Planung bis zur Abrechnung mit Ihrer BKK.

Ihr nächster Schritt: Jetzt handeln

Der erste Schritt zu einem erfolgreichen BKK-geförderten Umzug beginnt mit einem Gespräch – mit Ihrem Arzt, Ihrer BKK oder direkt mit Butler Umzüge. Zögern Sie nicht, alle Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung zu nutzen, die Ihnen als Versichertem zustehen.

Schritt 1

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und klären Sie, ob Ihr Umzug medizinisch begründet werden kann.

Schritt 2

Kontaktieren Sie Ihre BKK für eine kostenlose Erstberatung zu den Leistungen und Voraussetzungen.

Schritt 3

Wenden Sie sich an Butler Umzüge für einen unverbindlichen Kostenvoranschlag und professionelle Unterstützung bei Ihrem Antrag.



Kontakt & weiterführende Informationen

Butler Umzüge Potsdam

Ihr erfahrener Partner für BKK-geförderte Umzüge in Potsdam und Umgebung. Wir kennen den Prozess und begleiten Sie zuverlässig durch jeden Schritt.

- Kostenlose Erstberatung
- Transparente Kostenvoranschläge
- Erfahrung mit Krankenkassenabläufen
- Professionelles Team vor Ort

Nützliche Links

- Butler Umzüge Website: butler-umzuege.de
- BKK Potsdam: Direkt auf der Website Ihrer BKK informieren
- GKV-Spitzenverband: Informationen zu gesetzlichen Krankenversicherungsleistungen
- Verbraucherzentrale: Unabhängige Beratung zu Krankenkassenleistungen

❏ Diese Präsentation dient der allgemeinen Information. Verbindliche Auskünfte erteilt ausschließlich Ihre zuständige BKK.



Wir begleiten Sie – von Anfang bis Ende

Die Umzugskostenübernahme durch die BKK mag auf den ersten Blick komplex erscheinen. Mit der richtigen Vorbereitung, den vollständigen Unterlagen und einem erfahrenen Partner an Ihrer Seite ist der Weg zum genehmigten Antrag gut zu meistern. Butler Umzüge steht Ihnen in Potsdam und Umgebung als zuverlässiger Partner zur Verfügung.

„Mit der richtigen Unterstützung wird aus einem bürokratischen Prozess ein reibungsloser Neustart – in Ihrer neuen Wohnung, die zu Ihrer Gesundheit passt.“